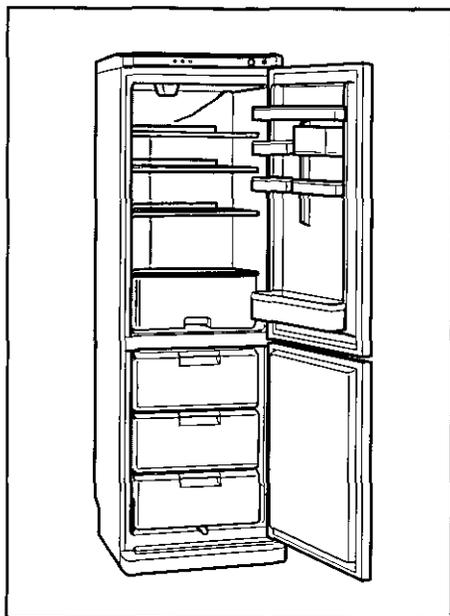


Constructa

CK 25...



DE Gebrauchsanleitung

DE Inhaltsverzeichnis

Entsorgungshinweise,	
Sicherheitshinweise und Warnungen	3, 4
Bestimmungen	4
Umgebungstemperatur beachten	4
Gerät aufstellen	5
Gerät kennenlernen	6
Einschalten,	
Temperaturwahl, Ausschalten	7
Lebensmittel einordnen	8, 9
Gefrieren und Lagern	9 – 11
Abtauen	12
Reinigen	13
Energiespartips	13
Kleine Störungen selbst beheben	14, 15
Kundendienst	15

Entsorgungshinweise, Sicherheitshinweise und Warnungen

Entsorgungshinweise

Altgeräte sind kein wertloser Abfall! Durch umweltgerechte Entsorgung können wertvolle Rohstoffe wiedergewonnen werden.

Bei ausgedienten Geräten Netzstecker ziehen. Netzkabel durchtrennen und mit dem Stecker entfernen. Schloss entfernen. Sie verhindern damit, daß sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr kommen.

Kältegeräte enthalten Kältemittel und in der Isolierung Gase, die eine fachgerechte Entsorgung erfordern. Achten Sie darauf, daß die Rohre bis zur Entsorgung nicht beschädigt werden.

Ihr neues Gerät wurde auf dem Weg zu Ihnen durch die Verpackung geschützt. Alle eingesetzten Materialien sind umweltverträglich und wieder verwertbar. Bitte helfen Sie mit und entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht.

Verpackung und ihre Teile nicht spielenden Kindern überlassen. Erstickungsgefahr durch Faltkartons und Folien.

Über aktuelle Entsorgungswege informieren Sie sich bitte bei Ihrem Fachhändler oder bei Ihrer Gemeindeverwaltung.

Ein Beitrag zum Umweltschutz – wir verwenden Recyclingpapier.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Lesen Sie bitte vor Inbetriebnahme des Gerätes die in der Gebrauchs- und Montageanweisung aufgeführten Informationen sorgfältig durch. Sie enthalten wichtige Hinweise für die Installation, den Gebrauch und die Wartung des Gerätes.

Gebrauchs- und Montageanweisung ggf. für Nachbesitzer sorgfältig aufbewahren.

Der Hersteller haftet nicht, wenn die nachstehenden Hinweise nicht beachtet werden:



Dieses Gerät enthält in geringer Menge das Kältemittel Isobutan (R 600 a), ein Naturgas mit hoher Umweltverträglichkeit, aber brennbar. Beim Transportieren und Aufstellen des Gerätes darauf achten, daß keine Teile des Kältekreislaufes beschädigt werden. Bei Beschädigungen offenes Feuer oder Zündquellen vermeiden und den Raum, in dem das Gerät steht, für einige Minuten durchlüften.

Damit bei einem Kältemittelkreislauf-Leck kein zündfähiges Gas-Luft-Gemisch entstehen kann, ist die Raumgröße in dem das Gerät aufgestellt werden darf abhängig von der Kältemittelmenge im Gerät.

Pro 8 g Kältemittel R 600a muß der Aufstellraum mindestens 1 m³ groß sein. Die Kältemittelmenge Ihres Gerätes finden Sie auf dem Typschild im Geräteinnern.

- Keine elektrischen Geräte innerhalb des Gerätes verwenden.
- Beschädigtes Gerät nicht in Betrieb nehmen, im Zweifel beim Lieferanten rückfragen.
- Anschluß und Aufstellung nach der Montageanweisung vornehmen. Elektrische Anschlußbedingungen und Angaben auf dem Typenschild müssen übereinstimmen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Bestimmungen, Umgebungstemperatur beachten

- Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur gewährleistet, wenn das Erdungssystem der Hausinstallation vorschriftsmäßig installiert ist.
- Im Fehlerfall, bei Wartung und bei der Reinigung Gerät vom Netz trennen. Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten. Am Netzstecker ziehen, nicht am Anschlußkabel.
- Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.
- Hochprozentigen Alkohol nur dicht verschlossen und stehend lagern. Erzeugnisse mit brennbaren Treibgasen (z. B. Sahnespender, Spraydosen usw.) und explosive Stoffe nicht im Gerät lagern – **Explosionsgefahr!**
- Die Teile des Kältemittelkreislaufes nicht beschädigen, z. B. durch Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers mit scharfen Gegenständen, Abknicken von Rohrleitungen, Abkratzen von Oberflächenbeschichtungen usw. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen.
- Be- und Entlüftungsöffnungen für das Gerät nicht abdecken oder zustellen.
- Sockel, Auszüge, Türen usw. nicht als Trittbrett oder zum Abstützen mißbrauchen.
- Kinder nicht mit dem Gerät spielen lassen. Auf keinen Fall sollten sich Kinder z.B. auf Auszüge setzen oder an die Tür hängen.
- Bei Gerät mit nachgerüstetem Schloß, Schlüssel außer Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Eis am Stiel und Eiswürfel nicht direkt vom Gefrierraum in den Mund nehmen (Verbrennungsgefahr durch sehr tiefe Temperaturen).
- Flüssigkeit in Flaschen und Dosen, im besonderen kohlenensäurehaltige Getränke, nicht im Gefrierraum lagern. Flaschen und Dosen platzen.
- Gefriergut nicht mit nassen Händen berühren, die Hände könnten daran festfrieren.

Bestimmungen

Das Gerät eignet sich zum Kühlen und Gefrieren von Lebensmitteln und zur Eisbereitung.

Es ist für die Verwendung im Haushalt bestimmt.

Bei Einsatz im gewerblichen Bereich sind die für das Gewerbe gültigen Bestimmungen zu beachten.

Es entspricht der Unfallverhütungsvorschrift für Kälteanlagen (VBG 20).

Der Kältekreislauf ist auf Dichtheit geprüft.

Dieses Erzeugnis entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Elektrogeräte.

Umgebungstemperatur beachten

Das Gerät eignet sich für einen Umgebungstemperaturbereich von +2 °C bis +32 °C (ST-Ausführung +2 °C bis +38 °C, siehe Typenschild).

Bei Umgebungstemperaturen über +32 °C (+38 °C) kann es im Kühlraum zu warm werden.

Sinkt die Umgebungstemperatur unter die eingestellte Temperatur im Kühlraum ab, wird der Kühlraum genauso kalt wie die Umgebungstemperatur.

Bei Umgebungstemperaturen unter +2 °C kann es zu Störungen beim vollautomatischen Abtauen des Kühlraumes kommen.

Gerät aufstellen

Aufstellort

Zum Aufstellen eignet sich ein trockener, belüftbarer Raum. Der Aufstellplatz sollte nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt und nicht in der Nähe einer Wärmequelle wie Herd, Heizkörper etc. sein. Wenn das Aufstellen neben einer Wärmequelle unvermeidbar ist, verwenden Sie eine geeignete Isolierplatte oder halten Sie folgende Mindestabstände zur Wärmequelle ein.

Zu Elektroherden 3 cm.

Zu Öl- oder Kohleanstellherden 30 cm.

Beim Aufstellen neben einem anderen Kühl- oder Gefriergerät ist ein seitlicher Mindestabstand von 2 cm erforderlich, um Schwitzwasserbildung zu vermeiden.

Aufstellen und Wechsel des Türanschlages

Siehe beiliegende Aufstell- und Umbauanweisung.

Belüftung

Bild ③

Die an der Rückwand des Gerätes erwärmte Luft muß ungehindert abziehen können. Die Kühlmaschine muß sonst mehr leisten, und das erhöht den Stromverbrauch. Deshalb auf keinen Fall die Belüftungs- und Entlüftungsöffnungen abdecken.

Nach dem Transport ...

kann das Gerät sofort in Betrieb genommen werden.

Elektrischer Anschluß

Geräte nur an 220–240 V/50 Hz Wechselstrom über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontaktsteckdose anschließen. Die Steckdose muß mit einer 10 A Sicherung oder höher abgesichert sein.

Bei Geräten für **nichteuropäische Länder** ist auf dem Typenschild zu überprüfen, ob die Anschlußspannung und Stromart mit den Werten Ihres Stromnetzes übereinstimmt. Das Typenschild befindet sich im Kühlraum links unten. Bild ⑭.

Das Gerät ist nicht geeignet zum Anschließen an Wechselrichtern, die Gleichstrom in 230 V Wechselstrom umwandeln (z. B. Solaranlagen, Schiffsnetze).

Abdeckstopfen

Beiliegende Abdeckstopfen in die Löcher, die zur Höhenverstellung der Ablagen dienen, einsetzen. Bild ⑤/C.

Gerät kennenlernen

Bitte klappen Sie vor dem Lesen die letzten Seiten mit den Abbildungen aus.

Die Gebrauchsanweisung gilt für mehrere Modelle, Ausstattungs- und Detailabweichungen bei den Abbildungen sind möglich.

Gesamtübersicht

Bild ①

- | | |
|-------|---|
| 1 – 6 | Bedienblende |
| 7 | Innenbeleuchtung |
| 8 | Rückwand des Kühlraumes (Kälteerzeuger) |
| 9 | Ablage |
| 10 | Gemüsebehälter |
| 11 | Absteller |
| 12 | Butter- und Käsefach |
| 13 | Eiereinsatz |
| 14 | Flaschenabsteller |
| 15 | Gefriergutbehälter |
| 16 | Gefriergutbehälter und Tauwasser-auffangschale |
| 17 | Tauwasserablauf |
| A | Kühlraum |
| B | Gefrierraum |

Bedienelemente für den Kühlraum

Bild ②

- 1 **Hauptschalter Ein/Aus Kühlraum**
- 2 **Kontrollleuchte** leuchtet, wenn der Kühlraum eingeschaltet ist
- 3 **Temperaturwähler**
(zum Einstellen Gerätetür öffnen und Temperaturwähler von unten drehen, Bild ④)

Stellung 1 = wärmste Temperatur
Stellung 5 = kälteste Temperatur

Bedienelemente für den Gefrierraum

Bild ②

- 4 **Hauptschalter Ein/Aus Gefrierraum mit grüner Kontrollleuchte**
(leuchtet, wenn der Gefrierraum eingeschaltet ist)
- 5 **Supergefrierschalter mit gelber Kontrollleuchte** für max. Gefrierleistung (Kontrollleuchte leuchtet, wenn das Supergefrieren eingeschaltet ist)
- 6 **Rote Alarm-Kontrollleuchte** leuchtet, wenn es im Gefrierraum zu warm; also das Gefriergut gefährdet ist). Ohne Gefahr für das Gefriergut kann die Kontrollleuchte leuchten
 - bei Inbetriebnahme des Gerätes
 - bei Einlegen großer Mengen Lebensmittel
 - und bei zu lange geöffneter Gefrierraumtür.
 Sie erlischt, wenn der Gefrierraum seine Betriebstemperatur erreicht hat.

Einschalten, Temperaturwahl, Ausschalten

Vor der ersten Inbetriebnahme den Innenraum reinigen (siehe Reinigen). Der Kühl- und Gefrierraum können unabhängig voneinander betrieben werden.

Kühlraum einschalten

Hauptschalter Bild ②/1 drücken, Netzkontrolleuchte 2 leuchtet. Das Gerät beginnt zu kühlen, die Innenraumbeleuchtung ist bei geöffneter Tür eingeschaltet.

Kühlraum-Temperatur einstellen

Dazu die Gerätetür öffnen und Temperaturwählrad von unten auf die gewünschte Ziffer drehen. Bild ④.

Die Temperatur ist stufenlos einstellbar.
Stellung 1 = wärmste Temperatur
Stellung 5 = kälteste Temperatur

Hinweise

- Die Temperatur im Kühlraum wird beeinflusst durch die Umgebungstemperatur, Menge und Temperatur der frisch eingelagerten Lebensmittel und häufiges Türöffnen. Bei Bedarf Temperaturwählereinstellung verändern.
- Während die Kühlmaschine läuft, bilden sich Wasserperlen oder Reif an der Rückwand des Kühlraumes, Bild ①/8, dieses ist funktionsbedingt. Ein Abschaben der Reifschicht oder Abwischen der Wasserperlen ist nicht notwendig. Die Rückwand taut automatisch ab. Das Tauwasser wird in der Ablaufrinne, Bild ⑩/A, aufgefangen, zur Kühlmaschine geleitet und dort verdunstet.

Gefrierraum einschalten

Hauptschalter für Gefrierraum Bild ②/4 drücken, grüne und rote Kontrolleuchte leuchten.

Die rote Kontrolleuchte erlischt, wenn der Gefrierraum die Betriebstemperatur erreicht hat.

Die Temperatur im Gefrierraum ist nicht einstellbar.

Der Gefrierraum wird vollautomatisch auf energiesparende Langzeit-Lagertemperatur von mindestens -18°C temperiert.

Hinweise

- Die Stirnseiten des Gehäuses werden teilweise leicht beheizt, dies verhindert Schwitzwasserbildung im Bereich der Türdichtung.
- Sollte sich nach dem Schließen des Gefrierraumes die Tür nicht sofort wieder öffnen lassen, warten Sie bitte zwei bis drei Minuten, bis sich der entstandene Unterdruck ausgeglichen hat.
- Bedingt durch das Kältesystem können die Gefrierroste an manchen Stellen schnell bereifen. Dies hat keinen Einfluß auf Funktion oder Stromverbrauch. Abtauen wird erst erforderlich, wenn sich auf der gesamten Oberfläche des Gefrierrostes Reif oder Eis in einer Stärke von mehr als 5 mm gebildet hat.

Kühlraum stilllegen

Hauptschalter Bild ②/1 drücken, Kontrolleuchte 2 erlischt, damit ist die Kühlung und Beleuchtung des Kühlraumes ausgeschaltet. Um Geruchsbildung zu vermeiden, Innenraum reinigen und Tür offenlassen.

Gefrierraum stilllegen

Hauptschalter für Gefrierraum Bild ②/4 drücken, grüne Kontrolleuchte erlischt. Gefrierraum abtauen und reinigen. Um ein Korrodieren der Gefrierroste zu vermeiden, Innenraum mit Lappen trockenreiben und Tür offenlassen.

Lebensmittel einordnen

Beim Einordnen beachten

- Warme Speisen und Getränke außerhalb des Gerätes abkühlen lassen.
- Lebensmittel möglichst verpackt oder gut abgedeckt einordnen. Dadurch bleiben Aroma, Farbe, Feuchtigkeit und Frische erhalten, außerdem werden Geschmacksübertragungen vermieden. Unverpackt sollten nur Gemüse, Obst und Salat in den Gemüsebehältern gelagert werden.
- Öl und Fett nicht mit den Kunststoffteilen und der Türdichtung in Berührung bringen (diese könnten sonst porös werden).
- Im Gerät keine explosiblen Stoffe aufbewahren und hochprozentigen Alkohol nur verschlossen, stehend lagern.
– **Explosionsgefahr!**
- Im Kühlraum befinden sich die kältesten Bereiche an der Rückwand und über der untersten Ablage. Verwenden Sie diese Bereiche für empfindliche Lebensmittel.
- Flaschen mit Flüssigkeiten, die gefrieren können, nicht im Gefrierraum lagern. Beim Gefrieren platzen die Flaschen.

Einordnungsbeispiel

Bild 1

Kühlraum (A)

Auf den **Ablagen (9)** von oben nach unten Backwaren, fertige Speisen, Molkereiprodukte.

In der **Gemüseschale (10)** Gemüse, Obst, Salat.

Im **Absteller (11)** kleine Flaschen, Dosen.

Im **Fach (12)** Butter und Käse.

Im **Eiereinsatz (13)** Eier.

Im **Flaschenabsteller (14)** große Flaschen.

Gefrierraum (B)

In den **oberen Gefriergutschalen (15)** Lebensmittel eingefrieren, lagern, Eis bereiten.

In der **untersten Schale (16)** Gefriergut lagern.

Lebensmittel einordnen

Veränderungsmöglichkeiten der Inneneinrichtung

Die Ablagen im Kühlraum lassen sich bei Bedarf umsetzen.

Dazu die Ablagen herausnehmen Bild ④ und die Auflagen „A“, „B“ und Stopfen „C“ von Hand umsetzen. Bild ⑤.

Alle Absteller und Behälter in der Tür können zum Reinigen herausgenommen werden.

Zum Herausnehmen Behälter und Absteller anheben. Bild ⑧.

Gefrieren und Lagern

Beim Einkauf von Tiefkühlkost beachten

- Achten Sie auf die Verpackung, sie sollte nicht beschädigt sein.
- Das Haltbarkeitsdatum darf nicht überschritten sein.
- Die Temperaturanzeige der Verkaufstruhe sollte $-18\text{ }^{\circ}\text{C}$ oder kälter anzeigen.
- Tiefkühlkost ganz zum Schluß einkaufen und gut eingepackt in Zeitungspapier oder in einer Kühltasche schnell nach Hause transportieren und in den Gefrierraum legen.

Lebensmittel selbst eingefrieren

Werden Lebensmittel selbst eingefroren, nur frische, einwandfreie Lebensmittel verwenden.

Zum Einfrieren geeignet sind

Fleisch- und Wurstwaren, Geflügel und Wild, Fisch, Gemüse, Kräuter, Obst, Backwaren, Pizza, fertige Speisen, Speisereste, Eigelb und Eiweiß.

Zum Einfrieren nicht geeignet sind

Ganze Eier in der Schale, Sauerrahm und Mayonnaise, Blattsalate, Radieschen, Rettiche und Zwiebeln.

Blanchieren von Gemüse und Obst

Damit Farbe, Geschmack, Aroma und Vitamin „C“ erhalten bleiben, sollte Gemüse und Obst vor dem Einfrieren blanchiert werden. (Beim Blanchieren wird das Gemüse und Obst kurzzeitig in kochendes Wasser getaucht. – Literatur über das Einfrieren, wo auch das Blanchieren beschrieben wird, gibt es im Buchhandel.)

Gefrieren und Lagern

Lebensmittel verpacken

Die Waren portionsgerecht für Ihren Haushalt abpacken.

Gemüse und Obst nicht schwerer als 1 kg, Fleisch bis zu 2,5 kg portionieren. Kleinere Portionen frieren schneller durch und die Qualität bleibt beim Auftauen und Zubereiten so am besten erhalten.

Die Lebensmittel luftdicht verpacken, damit sie nicht ihren Geschmack verlieren oder austrocknen.

Zum Verpacken geeignet sind:

Kunststoff-Folien, Schlauchfolien aus Polyäthylen, Alu-Folien und Gefrierdosen. Diese Produkte finden Sie im Fachhandel.

Ungeeignet sind:

Packpapier, Pergamentpapier, Cellophan, Müllbeutel und gebrauchte Einkaufstüten.

Die Lebensmittel in die Verpackung einlegen. Luft völlig herausdrücken und Packung dicht verschließen.

Zum Verschließen eignen sich:

Gummiringe, Kunststoffklipse, Bindfäden, kältebeständige Klebebänder oder ähnliches. Beutel und Schlauchfolien aus Polyäthylen können mit einem Folien-schweißgerät verschweißt werden.

Vor dem Einlegen in den Gefrierraum den Inhalt der Gefrierpakete kennzeichnen und mit dem Einlegedatum versehen.

Max. Gefriervermögen

Lebensmittel sollen möglichst schnell bis zum Kern durchgefroren werden. Nur so bleiben Vitamine, Nährwerte, Aussehen und Geschmack erhalten. Das max. Gefriervermögen Ihres Gerätes deshalb nicht überschreiten.

Innerhalb 24 Stunden können max. 13 kg Lebensmittel im obersten Fach direkt auf dem Gefrierrost auf einmal eingefroren werden. Beim Einfrieren in den Gefriergutschalen verringert sich die max. Menge geringfügig.

Bereits gefrorene Lebensmittel dürfen nicht mit den frisch einzufrierenden Lebensmitteln in Berührung kommen.

Lebensmittel eingefrieren

Heiße Speisen und Getränke vor dem Einlegen in den Gefrierraum auf Zimmertemperatur abkühlen lassen.

Hinweis

Die unterste Gefriergutschale nur zum Lagern von Gefriergut verwenden. Möglichst keine Lebensmittel hier eingefrieren.

Gefrieren und Lagern

Supergefrieren

Lagern bereits Lebensmittel in dem Gefrierraum, ist einige Stunden vor dem Einlegen frischer Ware das Supergefrieren einzuschalten.

Im allgemeinen genügen 4–6 Stunden. Soll das max. Gefriervermögen genutzt werden, benötigt man 24 Stunden. Kleinere Mengen Lebensmittel (bis zu 2 kg) können ohne Supergefrieren eingefroren werden. Zum Einschalten des Supergefrierens einfach die Supergefrierertaste Bild ②/5 drücken.

Die gelbe Kontrolleuchte zeigt die Inbetriebnahme an. Die Kühlmaschine arbeitet jetzt ständig, im Gefrierraum wird eine tiefe Temperatur erreicht.

Nach dem Einlegen der frischen Ware kann das Supergefrieren wieder ausgeschaltet werden. (Supergefrierschalter drücken – gelbe Kontrolleuchte erlischt).

Der Gefriervorgang wird dann automatisch vom Gerät gesteuert d.h. es wird rechtzeitig auf normalen stromsparenden Lagerbetrieb umgeschaltet.

Lebensmittel lagern

Sind sehr viele Lebensmittel unterzubringen, kann man alle Gefriergutschalen bis auf die unterste aus dem Gerät herausnehmen und die Lebensmittel direkt auf den Gefrierrosten stapeln. Zum Herausnehmen Gefriergutschalen bis zum Anschlag herausziehen, nach oben kippen und herausnehmen.

Damit die Luftzirkulation im Gerät nicht beeinträchtigt wird, die Lebensmittel nicht über die Stapelgrenze Bild ⑨/A hinaus stapeln.

Lagerdauer

Um Qualitätsminderungen des Gefrierergutes zu vermeiden, ist es wichtig, daß die zulässige Lagerdauer nicht überschritten wird. Die Lagerdauer richtet sich nach der Art der Lebensmittel.

Bei $-18\text{ }^{\circ}\text{C}$ können Fisch, Wurst, fertige Speisen und Backwaren bis zu 6 Monate, Käse, Geflügel, Fleisch bis zu 8 Monate und Gemüse und Obst bis zu 12 Monate gelagert werden.

Auftauen von Gefriergut

Je nach Art und Verwendungszweck kann zwischen folgenden Möglichkeiten gewählt werden:

Bei Raumtemperatur,
im Kühlschrank,
im elektrischen Backofen,
mit/ohne Heißluftventilator,
im Mikrowellengerät.

An- und aufgetautes Gefriergut kann erneut eingefroren werden, wenn Fleisch und Fisch nicht länger als einen Tag, anderes Gefriergut nicht länger als drei Tage über $+3\text{ }^{\circ}\text{C}$ angestiegen sind.

Andernfalls, wenn Geschmack, Geruch und Aussehen unverändert sind, durch Kochen, Braten oder zu einem Fertiggericht weiterverarbeiten und erneut eingefrieren.

Die max. Lagerdauer nicht mehr voll nutzen.

Eis bereiten

Die Eisschale zu $\frac{3}{4}$ mit Wasser füllen und in den Gefrierraum stellen.

Zum Herausnehmen der gefrorenen Würfel aus der Eisschale, Schale leicht verwenden.

Abtauen

Kühlraum abtauen

Der Kühlraum taut automatisch ab. Dabei läuft das Tauwasser über eine Sammelrinne Bild 10/A durch das Ablaufrohr Bild 10/B, wird auf der Rückseite des Gerätes in der Verdunstungsschale aufgefangen und verdunstet dort.

Bitte achten Sie darauf, daß das Tauwasser immer ungehindert abfließen kann (siehe Hinweise bei „Reinigen“).

Gefrierraum abtauen

Größere Reif- oder Eisanhäufungen auf den Gefrierrosten beeinträchtigen die Leistung des Gerätes und lassen den Stromverbrauch ansteigen.

Ist die Reifschicht ca. $\frac{1}{2}$ cm dick, muß abgetaut werden. Mindestens jedoch ein- bis zweimal im Jahr. Am zweckmäßigsten dann, wenn wenig oder kein Gefriergut im Gerät lagert. Wenn noch Gefriergut im Gerät lagert, ist ca. 4 Stunden vor dem Abtauen das Supergefrieren einzuschalten, damit die Lebensmittel eine sehr tiefe Temperatur erreichen und somit längere Zeit bei Raumtemperatur gelagert werden können. Danach die Gefriergutschalen mit den Lebensmitteln herausnehmen. Die Schalen in mehrere Lagen Zeitungspapier oder eine Decke einwickeln und an einem kühlen Ort aufbewahren. Gerätetür offenlassen und den Hauptschalter für Gefrierraum ausschalten.

Zum Auffangen des Abtauwassers die leere unterste Gefriergutschale unter den Tauwasserablauf stellen und Tauwasserablaufrinne ausklappen, Bild 11/32.

Das Abtauen rasch durchführen (die Haltbarkeit des Gefriergutes wird verkürzt, je länger das Gefriergut bei Raumtemperatur lagert).

Nach dem Abtauen den Innenraum reinigen.

Abtauhilfen

Zum Beschleunigen des Abtauvorganges am besten einen **Topf mit heißem Wasser** auf einen Gefrierrost stellen.

Auf keinen Fall elektrische Heizgeräte, Dampfreinigungsgeräte, Kerzen oder Petroleumlampen zum Abtauen verwenden.

Vorsicht bei Verwendung von **Abtausprays**, diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten, gesundheitsschädlich sein oder Korrosion verursachen.

Reif oder Eis nicht mit scharfkantigen Metallgegenständen abschaben, die beschädigte Oberfläche der Gefrierroste kann rosten. Werden die Rohre aufgestochen, kann das herausstritzende Kältemittel zu Augenverletzungen führen oder sich entzünden.

Reinigen

Vor dem Reinigen grundsätzlich Netzstecker ziehen bzw. Sicherung abschalten oder herausschrauben.

Keinen Dampf- oder Dampfdruckreiniger verwenden. Der heiße Dampf kann die Oberflächen und die Elektrik beschädigen.

Die elektrische Sicherheit des Gerätes wird beeinträchtigt.

Den Kühlraum monatlich einmal reinigen. Das Reinigen des Gefrierraumes sollte zweckmäßigerweise nach jedem Abtauen erfolgen.

Reinigungswasser darf nicht in die Kontrollarmatur und Beleuchtung gelangen. Zur Reinigung des gesamten Gerätes außer der Türdichtung eignet sich lauwarmes Wasser mit einem milden, leicht desinfizierenden Reinigungsmittel, z. B. Handspülmittel. Ungeeignet sind sand-, scheuermittel- oder säurehaltige Putzmittel bzw. chem. Lösungsmittel.

Um Mattstellen zu vermeiden, sollten auch „scheuermittelfrei“ bezeichnete Putzmittel nicht verwendet werden.

Die Türdichtung nur mit klarem Wasser abwischen und dann gründlich trockenreiben.

Zum Reinigen der Gefrierroste keine Metallbürste, Scheuermittel oder scharfkantige Gegenstände benutzen, die Schutzschicht kann beschädigt werden. – Beschädigte Oberflächen rosten.

Sammelrinne Bild 10/A und Ablaufloch Bild 10/B im Kühlraum häufiger reinigen, damit das Tauwasser ungehindert ablaufen kann. Darauf achten, daß möglichst kein Reinigungswasser durch die Ablauföffnung in die Verdunstungsschale läuft.

Wenn möglich sollte alle zwei Jahre auch der Wärmetauscher (schwarze Gitter) auf der Geräterückseite mit einem Pinsel oder Staubsauger gereinigt werden. Das erhält die volle Leistungsfähigkeit des Gerätes und spart Strom. Bild 12.

Energiespartips

- Gerät in einem kühlen gut belüftbaren Raum aufstellen, vor direkter Sonnenbestrahlung schützen und nicht im Bereich einer Wärmequelle (Heizkörper etc.) anordnen.
- Die Be- und Entlüftungsöffnungen des Gerätes nicht zustellen.
- Warme Speisen erst nach dem Abkühlen in das Gerät geben.
- Zum Auftauen Gefrierwaren in den Kühlraum legen. Sie nutzen damit die Kälte, die in der Gefrierware steckt, zur Kühlung der Lebensmittel im Kühlraum.
- Gefrierraum bei Eisbildung abtauen. Eine dicke Eisschicht verschlechtert die Kälteabgabe an das Gefriergut und läßt den Stromverbrauch ansteigen.
- Zum Beladen und Entladen Gerätetüren so kurz wie möglich öffnen. Je kürzer die Gerätetür vom Gefrierraum offensteht, um so geringer ist die Eisbildung an den Gefrierrosten.
- Wärmetauscher (schwarze Gitter) auf der Geräterückseite alle zwei Jahre reinigen.

Kleine Störungen selbst beheben

Nicht jede Störung ist ein Fall für den Kundendienst. Oft ist nur eine Kleinigkeit zu beheben. Prüfen Sie deshalb bitte, bevor Sie den Kundendienst rufen, ob Sie auf Grund der folgenden Hinweise die Störung selbst beheben können.

In solchen Fällen muß nämlich auch während der Garantiezeit der volle Aufwand des Monteureinsatzes berechnet werden.

Bei ungewöhnlichen Geräuschen:

- Entweder steht das Gerät nicht fest bzw. eben oder ein Fremdkörper ist im Bereich der Kühlmaschine eingeklemmt, so daß ein Teil an der Rückwand nicht frei schwingen kann und das Gerät oder die Wand berührt – biegen Sie diesen Teil vorsichtig weg.

Wenn keine der Kontrollleuchten leuchtet:

- Prüfen Sie bitte, ob Strom vorhanden ist, der Stecker richtig in der Steckdose sitzt und ob das Gerät eingeschaltet ist.

Wenn die Kühlraumbelichtung nicht funktioniert:

- Die Glühlampe ist defekt. Netzstecker ziehen, Abdeckung (Bild 13/A) abnehmen, Glühlampe max. 15 W, 220 V, Sockel E 14 auswechseln.
- Der Lichtschalter (Bild 13/B) klemmt. Prüfen Sie, ob er sich bewegen läßt. Wenn nicht, rufen Sie bitte den Kundendienst.

Wenn der Kühlraum seine eingestellten Temperaturen nicht erreicht:

- Das Lüftungsgitter oben am Gerät bzw. der Luftspalt im Sockel ist verdeckt.
- Ein Fremdkörper ist zwischen der Kühlmaschine und der Wand eingeklemmt.
- Die Tür wurde häufig geöffnet oder es wurden große Mengen Lebensmittel frisch eingelagert.

Wenn nach längerem Betrieb die rote Kontrolleuchte leuchtet:

Störung, im Gefrierraum ist es zu warm!

- Das Lüftungsgitter oben am Gerät bzw. im Sockel ist verdeckt,
- die Gefrierraumtür ist nicht richtig geschlossen,
- es wurden zu viele frische Lebensmittel auf einmal zum Gefrieren eingelagert (in diesen Fällen erlischt die Anzeige „alarm“ nach einiger Zeit wieder).

Kann die Störung anhand der zuvor aufgeführten Hinweise nicht beseitigt werden, rufen Sie bitte in jedem Fall den Kundendienst.

Öffnen Sie die Tür nicht unnötig oft, damit Kälteverlust vermieden wird.

Führen Sie keine weiteren Arbeiten, vor allem an den elektrischen Teilen des Gerätes, selbst aus.

Kleine Störungen selbst beheben

Hinweis

An- und aufgetautes Gefriergut kann erneut eingefroren werden, wenn Fleisch und Fisch nicht länger als einen Tag, anderes Gefriergut nicht länger als drei Tage über +3 °C angestiegen sind.

Andernfalls, wenn Geschmack, Geruch und Aussehen unverändert sind, durch Kochen, Braten oder zu einem Fertiggericht weiterverarbeiten und erneut eingefrieren.

Die max. Lagerdauer nicht mehr voll nutzen.

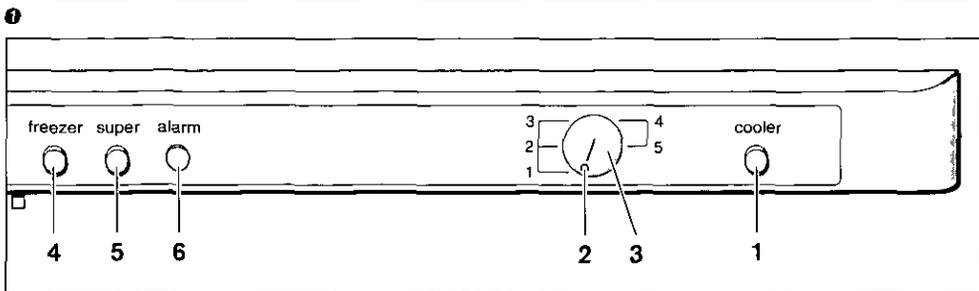
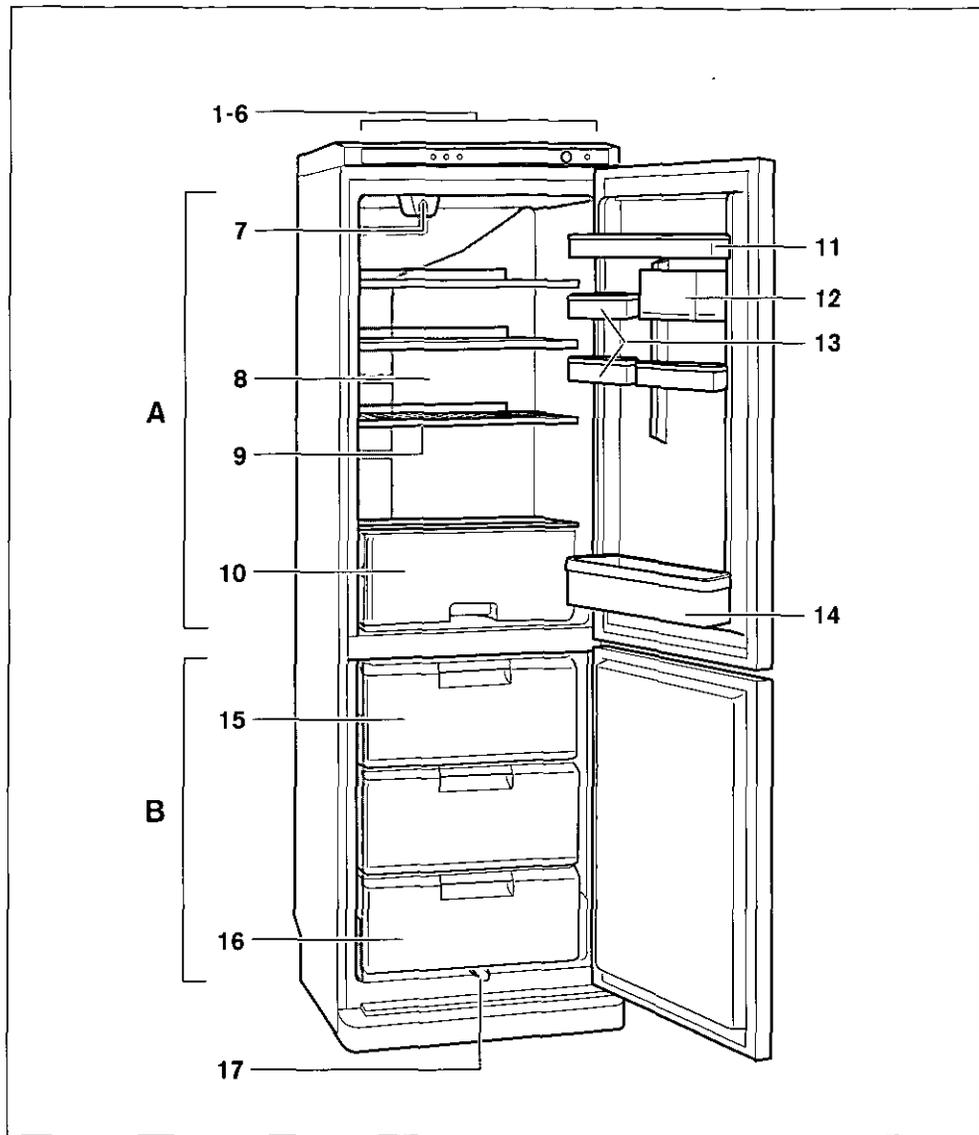
Kundendienst

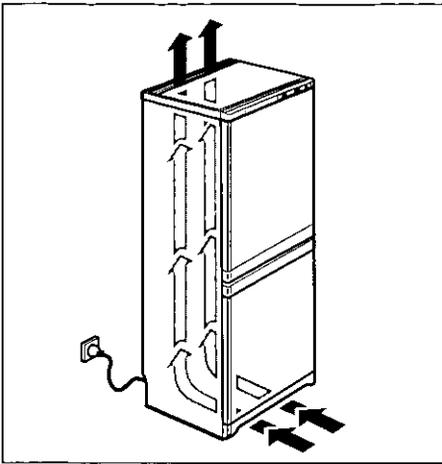
Typenschild

Bild 10

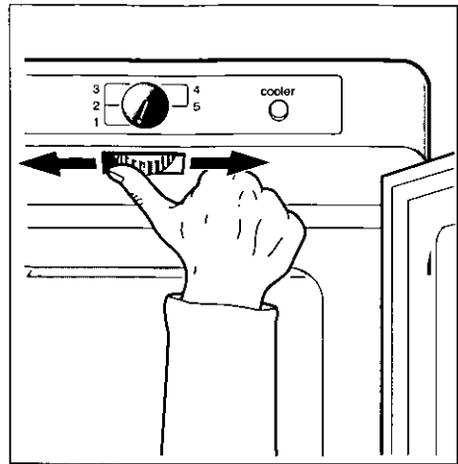
Bitte geben Sie bei der Anforderung des Kundendienstes die E-Nummer und die FD-Nummer an. Diese Angaben finden Sie auf dem Typenschild. Das Typenschild befindet sich im Kühlraum links unten, neben der Gemüseschale.

Die Anschrift und die Telefonnummer des Kundendienstes finden Sie im Kundendienststellen-Verzeichnis oder im amtlichen Telefonbuch.

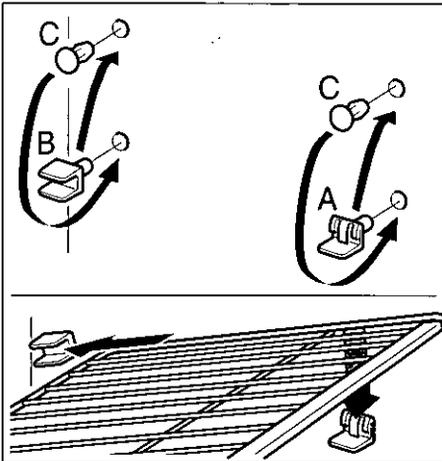




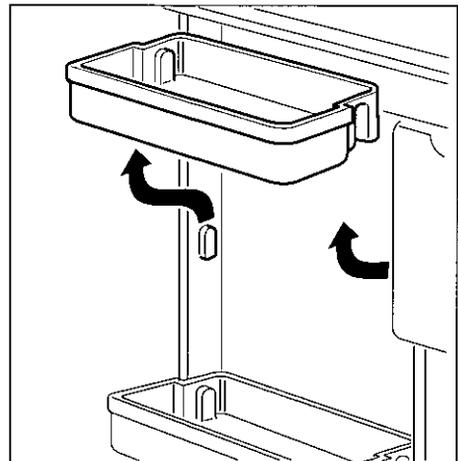
3



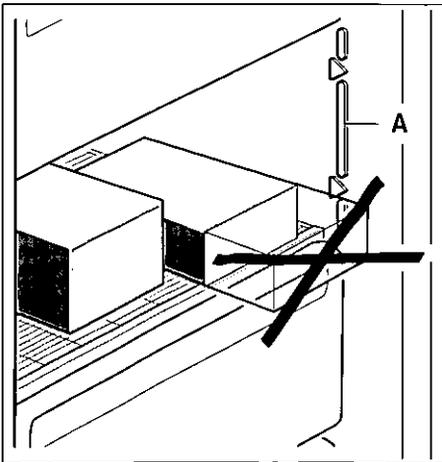
4



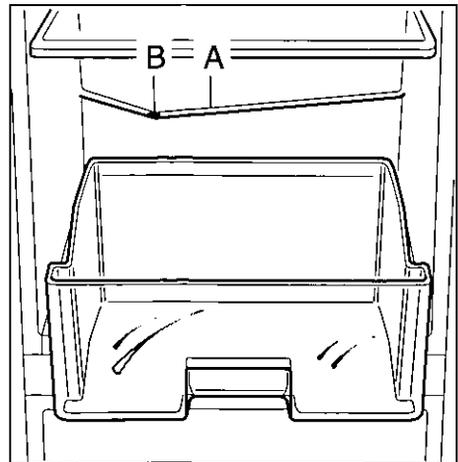
5



6



7



8

„Unser Beitrag zum Umweltschutz –
wir verwenden Recyclingpapier“

ck25101



U521252

Constructa-Neff Vertriebs-GmbH
Postfach 10 02 50
80076 München

Constructa

Printed in Germany

1 709 987 814 DE (7702)